



# Forstwirtschaftsplan

2022

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

[www.aachen.de](http://www.aachen.de)

1 von 8 in Zusammenstellung

stadt aachen



# Rahmenbedingungen

## Forsteinrichtung und Forstwirtschaftsplan

### Forstfachdaten

- abgelaufenes FE-Werk
- Messungen/Schätzungen i. Gelände
- Standort-/Bodenkarten
- Waldfunktionenkarte/ÖSL

### Ziele der Waldeigentümerin

- Erholungswaldbeschluss 1882
- Leitbild zur Waldwirtschaft
- Landschaftsplan
- Waldbaugrundsätze 1996
- FSC-Zertifizierung

**Forsteinrichtung  
2015-2025  
=> Inventur  
=> Planung**

### rechtliche Vorgaben

- BWaldG, LFoG
- BNatschG, LNatschG, FFH-RL
- Denkmalschutzgesetz
- BJG, LJG usw.

### Sonstiges

- z. B. örtliche Erfahrung
- neue wiss. Erkenntnisse

§ 34 LFoG: Die Erfüllung des Betriebsplans (...) wird durch den **Wirtschaftsplan** sichergestellt, der für jedes Jahr aufzustellen ist.

# Vorgaben für die Waldbewirtschaftung (I)

## Stadt Aachen

- Erholungswaldbeschluss 22.12.1882

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, „...dass in der Bewirtschaftung des Aachener Waldes in seinem ganzen Umfange stets vor allem die ästhetische und sanitäre Bedeutung dieses Waldes für die Stadt ins Auge gefasst werde...“*

- Leitbild für die Waldbewirtschaftung (2019, ausgewählte Aspekte)

- › die Ökosystemleistungen des Waldes sollen (...) mindestens erhalten, wenn möglich kontinuierlich verbessert werden
- › Bei der Bewirtschaftung des Waldes bringen wir die teils konträren Belange in ein Gleichgewicht
- › Die gleichzeitig Erfüllung aller ökologischen, ökonomischen Aufgaben realisieren wir mit dem Konzept einer naturnahen und zukunftsorientierten Dauerwaldwirtschaft, die sich an den natürlichen Prozessen im Wald orientiert.
- › Den in Ausmaß und Folgen wenig kalkulierbaren Klimawandel halten wir im Auge und minimieren die Risiken für das Ökosystem Wald durch stetige Anpassung unserer strategischen Ausrichtung auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse





# Vorgaben für die Waldbewirtschaftung (I)

## Ökosystemleistungen des Waldes

Dargestellt sind die Leistungen, die der Wald in Deutschland auf einem Hektar erbringt. Insgesamt ist ein Drittel Deutschlands (11,4 Mio. Hektar) bewaldet.

Infografik: helengruher.de

### Basisleistungen

- 1 Photosynthese
- 2 Sauerstoffproduktion  
31 t O<sub>2</sub>/ha\*a
- 3 Kohlenstoffspeicher  
Biomasse  
114 t C/ha
- 4 Holzvorrat  
358 Vfm/ha

- 5 Biodiversität
- 6 Bodenbildung  
1 cm/100a
- 7 Kohlenstoffspeicher  
Waldboden  
117 t C/ha

### Versorgungsleistungen

- 8 Holzzuwachs  
10,9 Vfm/ha\*a
- 9 Stoffliche Holznutzung  
4,8 m<sup>3</sup>/ha\*a
- 10 Energieholz  
2 m<sup>3</sup>/ha\*a
- 11 Pilze & Beeren  
Haushaltsübliche Mengen
- 12 Wildfleisch  
1 kg/ha\*a
- 13 Trinkwasserschutzgebiet  
1.835 m<sup>2</sup>/ha

### Regulationsleistungen

- 14 Luftfilter  
60 t/ha\*a (Staub, Ruß)
- 15 Klimaschutz  
CO<sub>2</sub>-Senke: 5,4 t CO<sub>2</sub>/ha\*a
- 16 Wasserfilter  
3 Mio. l/ha\*a
- 17 Bodenschutz  
verhindert Erosion/Hochwasser
- 18 Biotopfläche  
518 m<sup>2</sup>/ha (gesetzlich geschützt)
- 19 Totholz  
22,4 m<sup>3</sup>/ha

### Kulturelle Leistungen

- 20 Arbeitsplatz  
0,1 Beschäftigte/ha
- 21 Forschung & Bildung
- 22 Wirtschaft  
16.000 €/ha\*a  
Umsatz im Cluster Forst & Holz
- 23 Tourismus  
50 lfm/ha Wanderwege
- 24 Gesundheit & Erholung
- 25 Bestattung

4 von 8 in Zusammenstellung

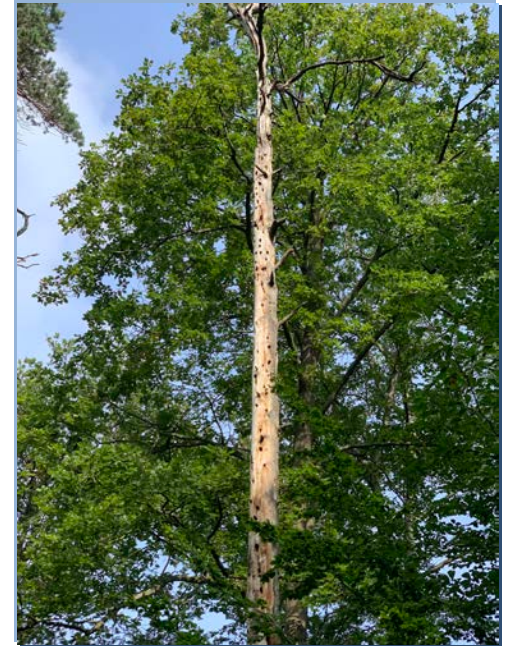




# Vorgaben für die Waldbewirtschaftung (II)

## Stadt Aachen

- Waldbaugrundsätze (Ratsbeschluss vom 24.01.1996 - Auszug)
  - › Das Altersklassenprinzip wird zugunsten naturnaher, mehrschichtiger, ungleichaltriger Mischbestände aufgegeben. Der natürlichen Verjüngung wird der Vorrang gegeben (...).
  - › Das Laub-/Nadelwaldverhältnis ist weiter zugunsten des Laubwaldes zu erhöhen, (...)
  - › Die Fichte (...) soll auf geeigneten Böden weiter als Mischbaumart beibehalten werden.
  - › Stark- und Wertholzproduktion mit dem Ziel der Einzelstamm- und Kleinflächennutzung (...)
  - › In den städtischen Forsten wird grundsätzlich auf die Anwendung von Bioziden verzichtet.
  - › Waldökologischen Gesichtspunkten ist durch zunehmenden Totholzanteil, Förderung stufiger Waldränder und Belassen einzelner Flächen für die natürliche Entwicklung Rechnung zu tragen.



# Vorgaben für die Waldbewirtschaftung (III)

## FSC Standard 3.0 – Zertifizierung seit 2003

- Vision FSC (Zitate von der homepage des FSC)

„Der FSC wurde gegründet, um eine ökologisch angepasste, sozial förderliche, wirtschaftlich rentable Bewirtschaftung der Wälder dieser Erde zu fördern und somit zu gewährleisten, dass Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt werden können, ohne die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu gefährden.“

- FSC verfügt über eine Umwelt-, eine Wirtschafts- und eine Sozialkammer mit gleichen Stimmenanteilen => Ziel: Wahrung des Interessenausgleichs
- Das Gemeindeforstamt Aachen wird jährlich auditiert und alle fünf Jahre rezertifiziert (umfassendes Audit).



Früher legte das Forstamt die Kriterien für den Interessenausgleich fest, heute der FSC-Standard mit über 200 Prüfindikatoren



# Eingaben des Nabu

- **Kritik am Anbau von Weißtanne**

- › Die hohe Anzahl an geplanten Weißtannen ist einer besonderen Situation geschuldet
- › Anzucht und Anbau der Weißtanne wurden im Ausschuss für Klima und Umweltschutz im Jahr 2018 (Beratung zum FWP 2019) kommuniziert und einstimmig beschlossen.
- › Nach den Kriterien des FSC gelten für die Weißtanne keinerlei Einschränkungen. Sie wird als heimische (in Deutschland beheimatet) Baumart geführt.
- › Der Anbau von 30.000 Weißtannen (2022) und weiteren 30.000 Weißtannen (2023) erfolgt auf rund 0,85 Prozent der Gesamtwaldfläche (ca. 20 ha).
- › Die Weißtanne ist nicht mit der Fichte vergleichbar.

# Vielen Dank!